

Gelingende Beteiligung im Heimalltag aus der Sicht von Jugendlichen

**Ein nutzerorientiertes Forschungs-
und Entwicklungsprojekt**

Laufzeit: 2006 – 2008

PROJEKTPARTNER

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative des SOS-Kinderdorf e.V., der Fachhochschule Landshut (FHL)/ Fakultät Soziale Arbeit und der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH). Es wird durch die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. gefördert.

PROJEKTVERANTWORTLICHE

Prof. Dr. Mechthild Wolff, Projektleitung (FHL)
Reinhard Rudeck, verantwortlich für den Projekt-
baustein I, (SOS-Kinderdorf)
Reiner Romer (SOS-Kinderdorf)
Josef Koch (IGfH)

KONTAKT

Projektbüro:
Sabine Hartig
c/o Fachhochschule Landshut
Fakultät Soziale Arbeit
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Fon +49-871-506-240
Fax +49-871-506-506
eMail: hartig@fh-landshut.de
Internet: www.dieBeteiligung.de



Gelingende Beteiligung im Heimalltag aus der Sicht von Jugendlichen

**Ein nutzerorientiertes
Forschungs- und Entwicklungsprojekt**

[www.dieBeteiligung.de]



Kooperationspartner

**SOS
Kinderdorf e.V.**
www.sos-kinderdorf.de



IGfH
Internationale
Gesellschaft für
erzieherische Hilfen

Förderung



ZUGANG

Die konkrete Umsetzung von Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in der stationären Erziehungshilfe weist erheblichen Entwicklungsbedarf auf. Zu dieser Einschätzung kommen nicht nur Studien und Fachbeiträge zum Thema, sondern auch ExpertInnen aus Theorie und Praxis.

Viel wird theoretisch und konzeptionell über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen geredet und geschrieben, wenig ist jedoch bekannt über die Einschätzungen, Erfahrungen und Wünsche von Jugendlichen als NutzerInnen der Heimerziehung. Zudem werden Kinder und Jugendliche zu wenig als ExpertInnen in eigener Sache wahrgenommen. Ihr Urteil, was aus ihrer Sicht als gelingende Beteiligung gelten kann, wird selten ernst genommen.

Ziel dieser Gemeinschaftsinitiative ist es deshalb, Ansatzpunkte zur Verbesserung der Beteiligungspraxis und der Beteiligungschancen von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung zu finden.

ZIELE

- Die NutzerInnenperspektive zur Beteiligung im Heimalltag erforschen.
- Das Wissen von jugendlichen und erwachsenen ExpertInnen vernetzen.
- Die Entwicklung gemeinsamer fachpolitischer Strategien initiieren.
- Die Beteiligungsmöglichkeiten und -beispiele gelungener Praxis verbreiten.
- Die Motivation zur Umsetzung von Beteiligung im Heimalltag fördern.
- Die nationalen Erfahrungen in internationale Diskurse einbringen.

PROJEKTBAUSTEINE

- 1 Repräsentative Befragung** von Jugendlichen in deutschen Heimen
- 2 Nationale Plattformbildung** mit jugendlichen und erwachsenen ExpertInnen
- 3 Beteiligungsförderndes Werkbuch** für Profis und Jugendliche